



WHALE WATCHING

Whale Watching, das Beobachten von frei lebenden Walen und Delphinen, ist ein einzigartiges Naturerlebnis. Respektvoll praktiziert, bietet es die Möglichkeit, das natürliche Verhalten der Tiere zu erleben. Unser Eindringen in ihren Lebensraum soll aber möglichst wenig Störung verursachen.

Whale Watching kann Wale und Delphine gefährden: Hetzjagden und auch Verletzungen der Tiere kommen immer wieder vor. Eine behutsame und verantwortungsvolle Beobachtung erfordert Geduld, wachsame Augen und ein unauffälliges Auftreten.

SCHWIMMEN MIT WALEN UND DELPHINEN

Das Geschäft der Schwimmangebote mit Delphinen ist rentabel, weshalb die Delphinarienindustrie vielerorts boomt. Der «Delphinnachschub» stammt zumeist aus Wildfängen. Nebst der Gefangenschaft an sich, bedeuten die Schwimmprogramme für die Delphine einen hohen, zusätzlichen Stress. Auch Verletzungen von Mensch und Tier kommen immer wieder vor. Aus diesen Gründen sind solche Angebote nicht empfehlenswert.

Schwimmprogramme werden auch im Rahmen von Whale Watching,

Das Meer ist kein Freizeitpark, der gegen Entgelt ein definiertes Programm bietet. Der Aufenthalt im Lebensraum Meer ist auch unabhängig davon, ob sich Wale und Delphine zeigen, ein Erlebnis der besonderen Art.

Kommerzielles Whale Watching, vielerorts ein lukrativer Tourismus-zweig, sollte sowohl für die Schönheit als auch die Gefährdungen von Tier und Umwelt sensibilisieren.

also mit frei lebenden Tieren, angeboten. Aufgrund der negativen Auswirkungen auf die Tiere wurden solche Aktivitäten jedoch bereits an verschiedenen Orten eingeschränkt oder gar verboten.

Menschen begegnen Walen und Delphinen auch unbeabsichtigt beim Schwimmen, Schnorcheln oder Tauchen. Damit solche Begegnungen für Mensch und Tier gefahrlos verlaufen, sollten die entsprechenden, hier aufgeführten Verhaltensweisen beachtet werden.

TIPPS FÜR DIE AUSWAHL EINER WHALE WATCHING TOUR

Die Qualität von Whale Watching Touren variiert zum Teil beträchtlich. Für eine gute Wahl, sind folgende Kriterien wichtig:

- Vorhandensein ausreichender Sicherheitsvorkehrungen auf dem Schiff (Schwimmwesten usw.).
- Begleitung der Tour durch eine naturkundige Fachperson, welche über Wale und Delphine, ihren Lebensraum und bestehende Gefährdungen informiert.
- Beitrag des Tourveranstalters an den Schutz der Wale. Fragen Sie zum Beispiel nach, ob Forschungsaktivitäten durchgeführt werden und wozu sie dienen.

Auch Ihre Vorbereitung trägt entscheidend zur Erlebnisqualität bei. Informieren Sie sich deshalb bereits vorgängig über Tourveranstalter und Destinationen, damit sie eine geeignete Wahl gemäss den erwähnten Kriterien treffen können.¹

¹ Informationen zu bestehenden Ratgebern für Europa können bei OceanCare bezogen werden.

Überreicht durch

Über OceanCare

Seit 1989 engagiert sich die Schweizer Organisation OceanCare für den Schutz der Meeressäuger und der Ozeane. Die Gefahren, denen die Meeresbewohner ausgesetzt sind, nehmen massiv zu: Überfischung, Jagd, Lärm und Umweltzerstörung bedrohen die Zukunft der Tiere – und auch unsere. Mit Forschungsprojekten, Petitionen, Umweltbildungs- und Informationskampagnen sowie politischem Engagement verschafft sich OceanCare erfolgreich Gehör. Bei all ihren Aktivitäten strebt die Organisation eine kooperative und lösungsorientierte Zusammenarbeit an.

Werden Sie Mitglied von OceanCare und helfen Sie uns Wale, Delphine, Robben und den Lebensraum Meer zu schützen.

OceanCare
Postfach 30, CH-8820 Wädenswil
Telefon +41 (0)44 780 66 88
Fax + 41 (0)44 780 68 08
info@oceancare.org
www.oceancare.org
PC 80-60947-3

WALE UND DELPHINE BEOBACHTEN





WALE UND DELPHINE

Wale, zu denen auch Delphine zählen, faszinieren den Menschen seit Urzeiten. In alten Kulturen wurden sie oft als Götterboten verehrt. Auch heute ist ihre aussergewöhnliche Wirkung auf uns ungebrochen – zahlreiche Menschen hegen den Wunsch mit Walen und Delphinen in Kontakt zu treten.

Die Begegnung mit Walen und Delphinen ist ein einzigartiges Erlebnis. Allerdings kann Whale Watching durchaus das Wohlbefinden der Tiere beeinträchtigen.



Cetacea ist der wissenschaftliche Oberbegriff für die insgesamt über 80 verschiedenen Wal- und Delphinarten, die vor allem im Meer, teilweise jedoch auch in Flüssen leben. Es gibt zwei grosse Gruppen: Bartenwale mit berühmten Vertretern wie Blau- und Buckelwal und Zahnwale, zu denen der sagenumwobene Pottwal sowie über 30 Delphinarten zählen.

Obwohl in der äusseren Gestalt den Fischen ähnlich, sind Wale keine Fische, sondern Säugetiere. Sie müssen an die Wasseroberfläche, um zu atmen. Junge Wale werden nach ihrer



Geburt während mehreren Monaten gesäugt und sorgsam aufgezogen, bis sie nach einigen Jahren erwachsen sind. Vor allem Delphine leben oft in engen sozialen Verbänden und unterstützen einander, wenn sie in Not geraten. Wale und Delphine sind akustische Wesen: Kommunikation und Orientierung unter Wasser erfolgt mittels Tönen.



ALLGEMEINE VERHALTENSRICHTLINIEN

Unabhängig davon, ob Sie an einer kommerziellen Whale Watching Tour teilnehmen oder auf eigene Faust auf dem Meer unterwegs sind, erkundigen Sie sich jeweils, ob vor Ort besondere Regeln oder Richtlinien (Guidelines) für den Umgang mit Walen und Delphinen gelten. Fehlen solche, so beachten Sie bitte zum Schutz der Tiere folgende Verhaltensrichtlinien:

- Überlassen Sie es den Walen und Delphinen, wie eine Begegnung abläuft und provozieren Sie keine Reaktionen.
- In der Beobachtungszone (Distanz 100-300 m vom Tier) sollte sich jeweils nur ein Schiff aufhalten. Beenden Sie die Beobachtung nach
- 15 Minuten und entfernen Sie sich langsam aus der Beobachtungszone.
- Nähern Sie sich den Tieren ausschliesslich von der Seite, damit Sie in ihrem Sichtfeld sind. Wahren Sie eine Minimaldistanz von 100 m. Die Geschwindigkeit sollte tief gehalten und dem langsamsten Tier angepasst werden.
- Falls sich Wale/Delphine während einer Beobachtung von sich aus auf weniger als 100 m annähern, sollte der Motor ausgekuppelt werden. Warten Sie ruhig ab, bis sich alle beobachteten Tiere in mindestens 100 m Distanz an der Oberfläche befinden, bevor Sie

den Motor einkuppeln und mit tiefer Geschwindigkeit wegfahren.

- Fortbewegungsrichtung der Wale und Delphine frei halten und nicht kreuzen.
- Falls Jungtiere anwesend sind oder ein unruhiges Verhalten beobachtet wird, sollte keine Annäherung erfolgen (eine Distanz von mehr als 100 m wahren).
- Wale/Delphine niemals verfolgen und umkreisen.
- Nie mit brusker Kurs- oder Geschwindigkeitsänderung auf die Präsenz von Walen und Delphinen reagieren. Dies gilt insbesondere, wenn sich Delphine in der Bugwelle des Schiffes aufhalten, dann sollten sie Kurs und Geschwindigkeit konstant halten.
- Schwimmen mit gesichteten Walen oder Delphinen vorsorglich unterlassen, da eine Störung der Tiere sehr wahrscheinlich ist sowie zu Ihrer eigenen Sicherheit.
- Falls Sie beim Schwimmen, Schnorcheln oder Tauchen auf Wale/Delphine treffen, verhalten Sie sich ruhig und suchen Sie keinen Körperkontakt. Kommt ein Tier Ihnen nahe, so berühren Sie keinesfalls sensible Körperstellen wie Blasloch, Flossen, Bauch und Kopf. Behindern Sie die Bewegungsfreiheit der Tiere nicht und halten Sie insbesondere deren Schwimmrichtung frei.
- Anfassen und Füttern unbedingt unterlassen.
- Werfen Sie keine Abfälle oder sonstige Gegenstände ins Meer.

